

[17713.] Zu rúck erbitten wir:

**Die Spinnstube pro 1858.**

Der Vorrath hiervon ist gánzlich erschöpft und durch schleunigste Remission der ohne Aufsicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare würden Sie uns sehr zu Dank verbinden.

Frankfurt a/M., Ende Novbr. 1857.

Hochachtend

J. D. Sauerländer's Verlag.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

**Angebote Stellen.**

[17714.] Für eine Buchhandlung in einer Hauptstadt Galiziens wird ein Gehilfe, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist und einige Kenntnisse der polnischen Sprache besitzt, gesucht. Der Antritt könnte sofort oder auch zu Neujahr geschehen. Gehalt für die erste Zeit 500 fl. C.-Münze.

Offerten unter Chiffre A. Z. werden durch Herrn E. K. Kittler in Leipzig franco erbeten.

[17715.] Ich suche für mein Geschäft einen Gehilfen, welcher Sicherheit in der Buchführung, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum mit freundlichem Entgegenkommen und gefälligen Manieren verbindet. Der Antritt muß Neujahr stattfinden. Herren, welche eben ihre Lehrzeit vollendet, belieben sich nicht zu melden.

Anerbieten, denen ich frühere Zeugnisse beizulegen ersuche, erbitte direct p. Post.

Hannover, den 29. Novbr. 1857.

Victor Vohse.

[17716.] Für meine Buchhandlung suche ich einen Gehilfen bis 1. Januar 1858, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt und in der katholischen Literatur bewandert ist. Gehalt für die erste Zeit 200 fl.

Offerten mit den betr. Zeugnissen erbitte mir direct franco per Post.

Leitmeritz in Böhmen, d. 1. Decbr. 1857.

A. Schürlein.

Firma: J. W. Pohl's Buchh.

**Gesuchte Stellen.**

[17717.] Ich suche für einen jungen Mann, der in einem ausgebreiteten Sortimentsgeschäfte seine Lehrzeit bestanden, seit 2 Jahren in einem größern Verlagsgeschäfte zur Zufriedenheit seines Principales noch arbeitet, eine anderweitige Stellung, am liebsten in einer preussischen Provinzial-Hauptstadt.

Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit und kann ich den für obige Anzeige sich Interessirenden aus Ueberzeugung den Stelle Suchenden empfehlen.

Leipzig, den 29. November 1857.

Wilhelm Baensch.

[17718.] Ein junger Mann, in allen Zweigen des Musikalienhandels vollständig bewandert, selbst musikalisch gebildet, sucht zu Neujahr ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten unter der Chiffre E. B. bitte an die Herren Gebhardt & Meisland in Leipzig zu senden.

[17719.] Ein seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörender junger Mann, welcher mit tüchtigen deutschen u. französischen Sortimentskenntnissen die der englischen u. französischen Sprache verbindet, sucht zu Neujahr ein anderweitiges Engagement, womöglich im Auslande.

Näheres auf directe Anfragen durch Herrn Charles Gnuje in Lüttich.

**Befetzte Stellen.**

[17720.] Denjenigen Herren, welche sich um die bei uns vacante Gehilfenstelle bewarben, zeigen wir unter freundlichem Danke an, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Nestler & Welle in Hamburg.

**Bermischte Anzeigen.**

[17721.] In der Kürze wird bei mir über eine im Monat Januar u. J. zu haltende

**Bücherauction,**

Vorräthe meines antiquar. Lagers, worunter die Bibliotheken d. berühmten v. Knebel, Geh. Hofr. Reinhold u. A., betr., ein Katalog erscheinen; derselbe enthält folgende Abtheilungen: Theologie, Philosophie, Philologie, Pädagogik und Varia.

Ich versende fragl. Katalog nur auf Verlangen und bitte ergebnst, der versprechenden Réussite gemäss zu bestellen!

Mit Hochachtung ergeben

Jena.

Carl Doebereiner.

[17722.] **Leipziger Bücherauction.**

Beiträge zu meiner nächsten Bücherauction kann ich noch im Laufe der nächsten 3 Wochen annehmen.

Leipzig, 1. Dec. 1857.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator.

[17723.] **Kataloge**

der Kupferstich-Versteigerung zum 16. December sind in Berlin im Auct.-Locale, Georgenstr. 29, und in Leipzig bei Herrn Friedr. Voigt zu haben.

Th. Müller,

K. Auct.-Commissarius für Bücher und Kunstfachen in Berlin.

[17724.] **Auctions-Anzeige.**

Der Katalog der Bibliothek des verstorbenen Verminier, früher Professor am Collège de France, vorzüglich aus Werken der Philosophie, Jurisprudenz und Geschichte bestehend, ist soeben bei P. Labitte, Buchhändler, quai Malaquais 5 zu Paris, erschienen.

Die Auction findet am Sonnabend den 12. Decbr. und darauf folgenden Tagen in dem Locale Salle Sylvestre, rue des bons-enfants 28 zu Paris, unter dem Beistande des Auctions-Commissars, Herrn Danthonay, rue de la Michodière 5 zu Paris, statt.

[17725.] Erschienen ist und kann von mir, wie von Herrn Hartung in Leipzig bezogen werden:

Antiquarisches Verzeichniß Nr. 9, Werke aus allen Wissenschaften enthaltend.

A. Meyer in Berlin.

[17726.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen womöglich vor der allgem. Versendung, für die Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft, Herrn Dr. J. Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung  
(C. A. Werner) in Dresden.

[17727.] **Bazar 1858 Nr. 1. 2.**

sowie die bestellten „illustrirten Zeitungsbeilagen“ sind expedirt und wurden sämtliche Paquete, ohne Ausnahme, am Freitag den 27. November den Herren Commissionären in Leipzig übergeben.

Dem vielfach ausgesprochenen Wunsche, diese Sendung mit directer Post zu machen, habe ich im Interesse der concurrirenden Herren Sortimenter nicht nachkommen können. Ebenso mache ich denjenigen Handlungen, welche bisher ihre Bazar-Continuationen von mir mit directer Post erhielten, hierdurch bekannt, daß ich diese directe Expedition eingestellt habe.

Berlin, den 1. December 1857.

Louis Schaefer.

[17728.] **Am 15. December**

werde für dies Jahr zum letzten Male über Leipzig expediren und alle December-Sendungen pr. Sitzzug abgehen lassen.

Ob schon von mir niemals geögert wird, so lehrt doch die Erfahrung, daß die December-Sendungen gewöhnlich zu spät eintreffen, weshalb ich meine Geschäftsfreunde bitte, nicht darauf zu warten, sondern zu verkaufen, was Sie bereits in Händen haben, und durchaus Nothiges bei benachbarten Handlungen suchen zu lassen.

Stuttgart, den 1. December 1857.

Rudolph Ehlius.

[17729.] **Zur gefälligen Notiznahme!**

Heute vor einem Jahre erließen wir im Börsenblatte Nr. 150 einen Nothschrei über die alljährlich um diese Zeit hereindringende Nothtaten-Sündfluth und daten wiederholt uns nur in gewissen Fächern Zusendungen zu machen. Jedoch auch diese Bitte blieb unerhört und wir sehen uns abermals überschwemmt mit einer Masse von Artikeln, für die wir keine Verwendung haben, die uns vergebliche Mühen und unnütze Kosten verursachen und welche uns die kostbare Zeit, welche wir für die Verwendung anderer Artikel besser benützen könnten, rauben. Wir sehen uns daher leider in die traurige Nothwendigkeit versetzt, von nun an jede unverlangte Zusendung uns gánzlich verbitten zu müssen;

dagegen ersuchen wir recht sehr um schleunigste Uebersendung von Wahlzetteln und werden uns vorzugsweise für den Verlag solcher Berleger verwenden, welche uns mit Inseraten und Prospecten unterstützen und welche Disponenden gestatten.

Achtungsvoll ergebenst

München, den 24. Nov. 1857.

Joseph Anton Finsterlin.

[17730.] Herrn Koelling in Stolp erbittet: 20 Probenummern von landwirthschaftl. Journalen pro 1858.